AN BIOGRAPHIEN

Belgien

Juden

04-1-025 ***Dictionnaire biographique des juifs de Belgique*** : figures du judaïsme belge XIXe - XXe siècles / Jean-Philippe Schreiber. Avec l'aide d'Elisabeth Wulliger ... - 1. éd. - Bruxelles : De Boeck Université, 2002. - 400 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 2-8041-2767-2 : EUR 87.95
7977]

Das von einem durch einschlägige Publikationen zur Geschichte der Juden in Belgien bearbeitete Lexikon belgischer Juden der beiden letzten Jahrhunderte (behandelt sind bis Ende 1999 Verstorbene) enthält ca. 600 Artikel, berücksichtigt aber insgesamt ca. 750 Personen, da viele Artikel mit zusätzlichen Informationen über Verwandte (deren Namen in Fetzsatz erscheinen) angereichert sind. Die gezeichneten Artikel stammen in der Mehrzahl von J.-Ph. Schreiber, der weitere 23 Mitarbeiter herangezogen hat. Die Länge der Artikel entspricht durchaus der Bedeutung der Personen: sie sind überwiegend knapp (eine halbe bis eine Spalte), ausführlich für bedeutende Persönlichkeiten (z.B. vier Spalten für den Trotzkisten E.-E. Mandel, 1923 - 1995). Der dreiteilige Artikelaufbau beginnt mit dem Kopf (Name, Geburts- und Todesort, Lebensdaten, Beruf bzw. Funktion, Eltern und Ehepartner), gefolgt von der chronologisch geordneten Vita (eigene Schriften sind am Schluß mit Kurztiteln verzeichnet) und endend mit den in einem grau hinterlegten „Kasten“ abgesetzten Quellenangaben und der Sekundärliteratur (Quellen sind sehr häufig Archivalien, die Sekundärliteratur verweist vielfach auf die bekannten Enzyklopädien zum Judentum; häufig mit Kurztitel zitierte Werke sind in einem kurzen Literaturverzeichnis auf S. 373 zusammengestellt). Die Auswahl der insgesamt wenigen Portraitphotos wirkt willkürlich. Auffällig ist der hohe Anteil der nach Belgien eingewanderten Juden: von den 46 Personen im Alphabetabschnitt *L* (gezählt wurden nur die Personen mit einem Kopf-Eintrag) sind nur 7 in Belgien geboren, dagegen 11 in Polen, 10 in Deutschland und Österreich, 8 in Frankreich und weitere 10 verteilen sich auf fast ebenso viele Herkunftsländer. Teilnehmer am Widerstand gegen die deutsche Besatzung sind vom Herausgeber bewußt überproportional berücksichtigt worden. Das Gesamtregister (S. 375 - 400) enthält: Personenamen (die mit eigenem Artikel mit fett gesetzter Seitenangabe), Körperschaften aller Art, Länder- und Städtenamen (Auschwitz hat etwa ebenso viele Eintragungen wie Berlin und nur Paris hat mehr). Ein Register nach Berufen bzw. Funktionen wäre nützlich gewesen. - Nützliche Ergänzung zu den allgemeinen Nationalbiographien für Belgien.[1]

[1] Vgl. ***IFB*** **99-B09-284 - 287**.

Klaus Schreiber

QUELLE
Informationsmittel (***IFB***) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

http://www.bsz-bw.de/ifb